

Punkto Zuspruch liegen die Festivals richtig

Bis auf «Art and Symphony» haben die grossen Bündner Sommer-Klassikfestivals Bilanz gezogen. Die Veranstalter zeigten sich durchwegs hochzufrieden.

Von Carsten Michels

Insgesamt mehr als 26 000 Eintrittskarten haben die Bündner Klassikfestivals in diesem Sommer absetzen können. Den Löwenanteil trugen die drei grössten Festivals mit knapp 18 000 Eintritten davon: Das Origen-Kulturfestival, das sich dem Thema Endzeitmythen gewidmet hat, konnte seine Besucherzahlen von 6000 im Vorjahr auf heuer 6700 ausbauen; die Opera Viva in Obersaxen und das Davos-Festival «Young Artists in Concert» lockten gleich viel Publikum an wie in der letzten Saison.

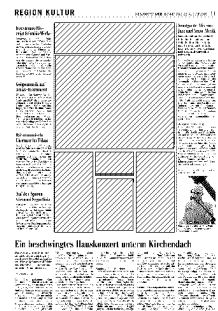
Dolores Mark vom Davos-Festival ist erfreut, dass die programmatischen Neuerungen auch vom Stammpublikum goutiert worden sind. Ähnlich aussert sich Amélie-Claire von Platen im Engadin. Die Stammgäste hätten den Wechsel von den Engadiner Konzertwochen vom «verjüngten» Engadin-Festival mitvollzogen. Mehr noch. «Wir haben extrem viel Zuspruch erhalten», sagt von Platen.

Publikumszuwachs verzeichnete die exklusive Opera St. Moritz mit der Schweizer Erstaufführung von Gio-

acchino Rossinis «Otello» ebenso wie die Domleschger Sommerkonzerte. Das kleinste der Bündner Festivals durfte zum 30-Jahr-Jubiläum prozentual sogar den grössten Zuschaueranstieg verbuchen.

Weniger Publikum als im Vorjahr zählten Flims Klang und das Ope(r)n Air Arosa. Die Flimsener Veranstalter sprechen angesichts schlechter Wetterbedingungen trotzdem von einem vollen Erfolg, denn fast alle Konzerte seien ausverkauft gewesen. Auch Christian Buxhofer vom Kulturkreis Arosa ist zufrieden. «Wir schreiben schwarze Zahlen», versichert er. «Und dies, obwohl wir in diesem Jahr keine Opern-Eigenproduktion bieten konnten.» Im kommenden Jahr will das Ope(r)n Air seinem Namen aber wieder gerecht werden – desgleichen die Schlossooper Haldenstein, die heuer, ihrem Zweijahresrhythmus folgend, wie geplant pausiert hat.

Noch im Gang ist «Art and Symphony», der Schwesteranlass von «Snow and Symphony», der in diesem Jahr erstmals stattfindet. Über Zahlen könne und wolle er nicht reden, erklärt Intendant Peter Aronsky. Aber der Start sei glänzend gelungen.



KLASSIK GIBT DEN TON AN

Die Bündner Sommer-Klassikfestivals
 vermeiden weiterhin gute Besucherzahlen.

Festival	Eintritte 07	Eintritte 08
Origen-Festival	6000	6700
Opera Viva	6000	6000
Davos-Festival	5000	5000
Schlossoper Haldenstein	3200	-
Flims Klang	3100	2500
Opera St. Moritz	2100	2300
Opera(n) Air Arosa	2000	1100
Engadin-Festival	1400	1500
Domleschger Sommerkonzerte	1000	1300
Art and Symphony	-	läuft bis 7.9.
Insgesamt	29 800	26 400

Grafik: DIE SÜDOSTSCHWEIZ



In der Horizontalen: Das Davoser Publikum war beim Liegekonzert zwar nicht auf Rosen, aber bequem gebettet. Bild Linus Felz